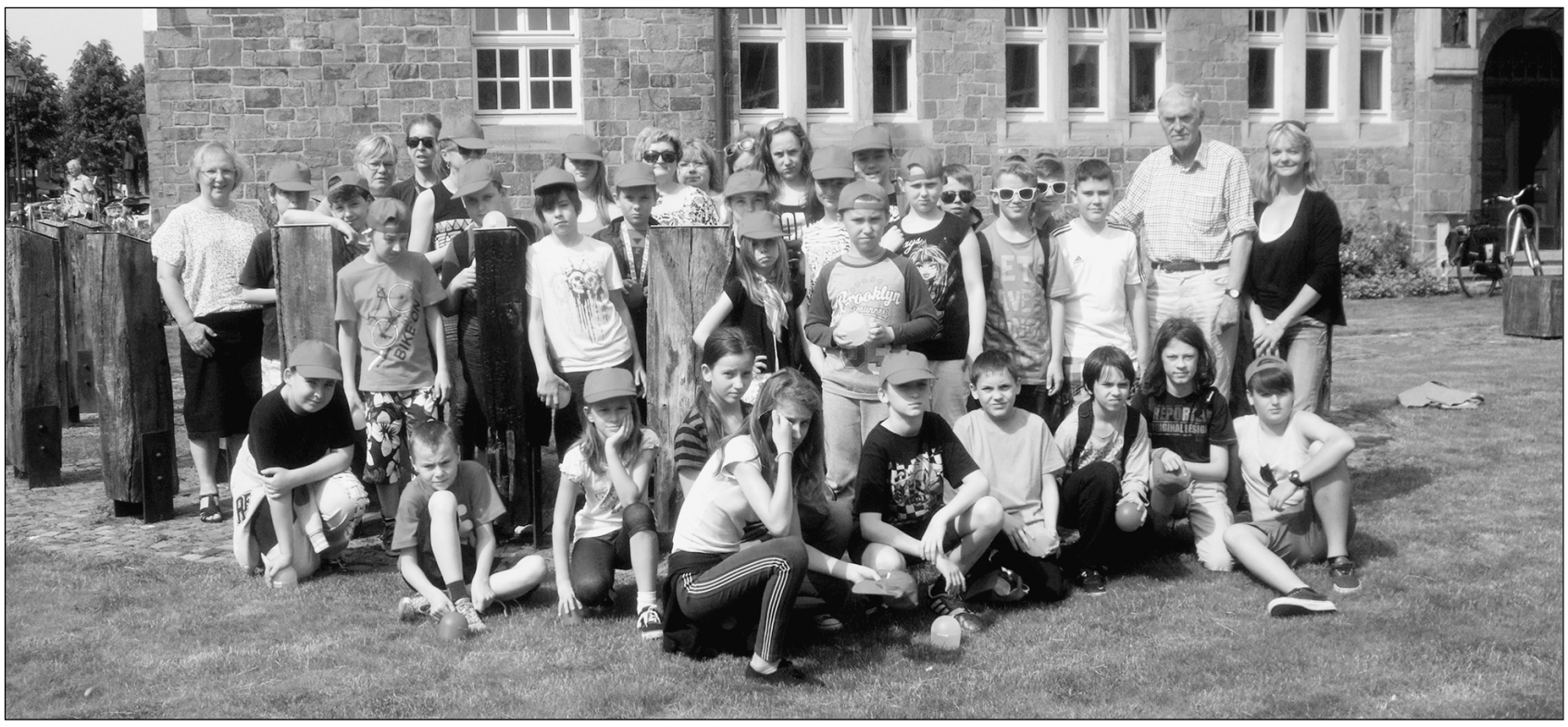
Botschafter ihrer Länder

Kinder aus der Grundschule II in Greifenhagen und der Grundschule Bersenbrück trafen sich zum Schüleraustausch unter Freunden



Zur Erinnerung trafen sich die Kinder aus Greifenhagen am Europa-Denkmal vor dem Rathaus, wo der stellvertretende Bürgermeister Franz Buitmann (hinten 2. von rechts) die Gäste aus Polen begrüßt hatte. *Fotos: Franz Buitmann*

Auf großes Interesse der Kinder aus Greifenhagen stieß der Besuch der Heimatstube Greifenhagen im Kreismuseum Bersenbrück.

Ein „Länderspiel" im Hasestadion gehörte zum Programm des Schüleraustausches Grundschule Bersenbrück und Grundschule II Greifenhagen.

Zum Abschied tauschten die Kinder aus Bersenbrück und Greifenhagen Geschenke und Adressen.

Dass Sprachbarrieren bei Kindern kein Hindernis für Freundschaften sind, bewies der jüngste Schüleraustausch zwischen der Grundschule II in Greifenhagen und der Grundschule Bersenbrück. Seit dem Jahre 2002, dem Vertragsabschluss zwischen den beiden Schulen, findet dieses Treffen im jährlichen Wechsel des Veranstaltungsortes statt.

„Durch gegenseitige Kontakte und Besuche zwischen den Schülern und Lehrerkollegien der beiden Grundschulen sollen dauerhafte, freundschaftliche Beziehungen aufgenommen werden. Das Kennenlernen der jeweils anderen Schule, des Bildungswesens, des Unterrichtes aber auch des alltäglichen Lebens außerhalb der Schule soll durch diese Kontakte ermöglicht werden". In diesem Sinne des Vertrages, so Schulleiterin Ursula Gärtner-Hoffmann von der Grundschule Bersenbrück bei der Begrüßung der Gäste in der Aula der Schule, habe man ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das aber auch Raum lasse für eigene Aktivitäten. Sie hoffe, dass auch diese Begegnung wieder dazu beitrage, bestehende Freundschaften zu vertiefen oder neue aufzubauen.

Zunächst aber holte die Gäste aus Greifenhagen auch in Bersenbrück der Schulalltag wieder ein, gruppenweise besuchten sie den Unterricht einiger Klassen der Bersenbrücker Grundschule. Nach einer kurzen Schnupperphase beteiligten sich Kinder beider Länder am Unterrichtsgeschehen, für beide Seiten waren diese Kontakte eine große und interessante Bereicherung in ihrem Schülerleben.

Erst recht bei der nachmittäglichen Spielerallye auf dem Schulhof wusste ein Außenstehender Gäste und Einheimische nicht mehr zu unterscheiden. Gemeinsam machte es riesigen Spaß, das vielseitige Angebot mit Bewegungsgeräten, Bällen und Laufspielen zu nutzen. Das Ende des Nachmittags kam viel zu schnell, aber der Zeitplan im Quartier, der Jugendherberge in Damme, musste eingehalten werden. Hier trafen sich am Abend Begleiter beider Gruppen zum unterhaltsamen Gedankenaustausch.

Zum festen Programmablauf der Begegnung gehört eine Fahrt nach Osnabrück, im Kreishaus empfing der Paten- und Partnerschaftsbeauftragte des Landkreises, Carlo Finkemeyer, die Gäste aus Greifenhagen zusammen mit einer Klasse aus der Grundschule Bersenbrück. Er überbrachte Grüße des Landrates Dr. Michael Lübbersmann und des Ersten Kreisrates Stefan Muhle, beide schätzten den Schüleraustausch als Grundstock für das Europa der Zukunft. Finkemeyer selbst betonte, die Kinder beider Grundschulen seien die besten Botschafter ihrer Länder. Daher unterstütze der Landkreis gerne diesen Austausch, die heute bestehenden Partnerschaften entwickelten sich aus den Patenschaften, so bleibe Geschichte lebendig auch über die Erlebnisgeneration hinaus. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Kreishausrestaurant besuchten die beiden Gruppen auf Einladung des Landkreises den Osnabrücker Zoo am Schölerberg, die Namen der Tiere in beiden Sprachen zu hören war eine gute Sprachschulung. Natürlich wurden auch die reichlich vorhandenen Spielplätze gerne genutzt.

Ebenfalls zum festen Programm gehört ein Empfang der Kinder aus Greifenhagen im Bersenbrücker Rathaus. Im Franz-Hecker-Saal erläuterte der stellvertretende Bürgermeister Franz Buitmann – zu Ehren der Gäste hatte er die Amtskette umgelegt – in knapper Form die Historie der Stadt und Samtgemeinde Bersenbrück. Anhand der Wappen in den Fenstern des Saales konnte sie gut veranschaulicht werden. Besonders die beiden Bilder von Franz Hecker – Markt in Quakenbrück und Ernte vor der Wehlburg – mussten erläutert werden, ebenso wie das Bild „Erntezug" im Nachbarraum. Rückfragen der Kinder bewiesen das große Interesse an diesen Darstellungen. Nach dem Besuch im Rathaus folgte ein Gang durch das historische Bersenbrück. Vor dem Rathaus wies Buitmann auf das Brücken-Denkmal hin, nur gemeinsam könne man Probleme bewältigen, das Europa-Denkmal fand besonders im Hinblick auf den anstehenden Wahltag großes Interesse, vor dem Gedenkstein des Heimatkreises Greifenhagen wurde Geschichte lebendig.

Parallelen zeigten sich beim ehemaligen Zisterzienserinnen-Kloster, wurde doch auch das Kloster Kolbatz in der Nähe von Greifenhagen von Zisterziensern gegründet. In der Klosterpforte von 1700 wurde die Erinnerung an frühere Zeiten wach, in den ehemaligen Gefängniszellen eingesperrt zu sein, fanden die Kinder nur aus heutiger Sicht spannend und lustig. Im Kreismuseum standen neben den historischen Abteilungen die Räume mit der Spielzeugsammlung, dem alten Schulraum und vor allem der Heimatstube Greifenhagen im Mittelpunkt des Interesses. Letztere wurde besonders intensiv erkundet, Fotos und Modelle aus Greifenhagen wurden schnell erkannt. Nicht fehlen durfte beim Rundgang die St. Vincentius-Kirche mit ihren sakralen Kunstwerken. Nach so viel Historie und Informationen war die nachmittägliche Schlauchbootfahrt bei sommerlichen Temperaturen auf der Hase von Rieste bis Heeke die reinste Erholung – die heimische Oder ließ grüßen! Wasserschlachten erfolgten in friedlicher Absicht und waren eher willkommen.

Gespannt wartete man am vorletzten Tag des Austausches auf das traditionelle Fußballturnier im Hasestadion. Die Organisatoren hatten sich etwas Neues einfallen lassen: Während es in der ersten Halbzeit noch einmal zu einem „Länderspiel" kam, stritten in der zweiten Halbzeit gemischte Mannschaften mit großem Einsatz, aber immer fair miteinander. Der Begeisterung von Spielern und Fans tat auch der Dauerregen keinen Abbruch, ein echter Fußballer kennt kein schlechtes Wetter! In der freundschaftlichen Partie spielte das Ergebnis nur am Rande eine Rolle, entscheidend war die Freude am Sport, der auch Grenzen überwindet.

Viel zu schnell ging nach Meinung aller die Woche des Austausches vorüber, beim Abschiedsabend an der Grundschule stellten Kinder und Begleiter beider Schulen fest, dass man viele neue Eindrücke gewonnen habe und nun mehr Verständnis füreinander aufbringen könne. Geschenke zur Erinnerung und Adressen wurden ausgetauscht, für das nächste Jahr sprach die stellvertretende Schulleiterin der Grundschule II Greifenhagen, Arleta Fabjanczuk, eine Gegeneinladung aus, die schon jetzt erste Vorbereitungen für die lange Fahrt nach Polen auslösen wird. „Auf Wiedersehen" und „Do widzenia" klang es immer wieder, auch manch heimliche Träne zeugte davon, dass sich beim Austausch wirkliche Freunde gefunden haben.

Franz Buitmann,
Greifenhagener Str. 20,
49593 Bersenbrück

Heimatkreis Greifenhagen: Im Internet unter: www.heimatkreis-greifenhagen.de; HKA-Vorsitzender Eckhard Schwenk, Gahlener Str. 64, 46282 Dorsten, ☎ (0 23 62) 2 54 27; HKB Günther Drewitz, Kahlhorststr. 28, 23562 Lübeck, ☎ (04 51) 40 48 47, E-Post: guentherdrewitz@heimatkreis-greifenhagen.de. Heimatkreis Pyritz: HKA-Vorsitzender und HKB Ekkehart Wendorff, Redderkamp 7, 23669 Timmendorfer Strand☎ (0 45 03) 8 98 12 56.Heimatkreis Saatzig: HKA-Vorsitzender Horst Born, Eichhörnchenweg 5, 21514 Klein Pampau ☎ (0 41 55) 31 75, E-Post: horstborn@saatzig. de, Internet www. saatzig. de. Heimatkreis Stargard: HKA-Vorsitzender Jürgen Willbarth, Grüne Straße 4, 19055 Schwerin, ☎ (03 85) 5 50 81 41; HKB Dietrich Otto, Kreuzgraben 4, 13156 Berlin ☎ (0 30) 4 76 35 82; Internet: www. heimatkreis-stargard.de